

Bericht an den Gemeinderat

BerichterstellerIn

GZ: SSA – 3058/2011-12

Graz, 21.3.2013

Errichtung einer Internationalen Volksschule am Schulcampus Algersdorf; Adaptierung des Grundsatzbeschlusses vom 14.6.2012

Am 14.6.2012 hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss betreffend die Errichtung einer Internationalen Volksschule am Standort Schulcampus Algersdorf mit folgenden Punkten gefasst:

- Sicherstellung der Verfügbarkeit über die notwendigen Flächen auf dem Areal des zukünftigen Schulcampus Algersdorf
- Durchführung eines kostenoptimierten Planungswettbewerbes für den Schulcampus Algersdorf bzw. die Internationale Volksschule (gegliedert in Errichtungsschritten)
- Finanziellen Vorsorge für diesen ArchitektInnenwettbewerb einschließlich der für die Herstellungskosten des ersten Bauteils des Schulcampus, der die Internationale Volksschule und eine gemeinsame Verteilerküche mit Essräumen beinhaltet
- Schaffung der schulrechtlichen Voraussetzungen für das pädagogische Konzept der internationalen Volksschule einschließlich der Zurverfügungstellung der erforderlichen LehrerInnenressourcen in Abstimmung mit Landesschulrat, Bezirksschulrat und Steiermärkischer Landesregierung

Die erforderlichen zusätzlichen Flächen konnten durch Vereinbarung mit der Kongregation der Franziskanerinnen – Grazer Schulschwestern gesichert werden (Stadtsenatsbeschluss vom 22.6.2012).

Der Planungswettbewerb ist als zweistufiger, EU-weiter, nicht offener Realisierungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren konzipiert, die Beschlussfassung darüber erfolgte im Stadtsenat am 5.7.2012. In der ersten Stufe wurden aus 71 Interessenten 30 zur Projektierung ausgewählt, die zweite Stufe ist in Vorbereitung.

Für diese zweite Stufe ist eine Adaptierung des Grundsatzbeschlusses vom 14.6.2012 erforderlich:

Aus dem aktuell fertiggestellten „Standortentwicklungskonzept 2020+ für die öffentlichen Grazer Pflichtschulen“ ist in den nächsten 10 Jahren ein schrittweiser Ausbaubedarf von Schulstandorten gegeben, der Investitionskosten von ca. € 132 Millionen (ohne Mehrwertsteuer und ohne Einrichtung) erfordern würde. Der Mehrbedarf resultiert aus der wachsenden Bevölkerungszahl, den zunehmenden ganztägigen Schulformen und den veränderten pädagogischen Prozessen. Da das Ausbauerfordernis die finanziellen Möglichkeiten der Stadt überschreitet, ist ein äußerst sparsamer Umgang mit den Finanzressourcen geboten.

Dem Erfordernis von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entsprechend empfiehlt sich bei der Umsetzung des unverändert bleibenden Bekenntnis zur Erweiterung eines qualitativ hochwertigen Angebotes an einem englischsprachigen Bildungsweg folgende Konzeption der „Internationalen Volksschule“ am Schulcampus Algersdorf:

1. Die Internationale Volksschule wird als zusätzliches Modul der am gleichen Areal situierten Volksschule Algersdorf errichtet.
2. Dazu ist ein Neubau einer 12-klassigen Volksschule erforderlich, die, je nach Entwicklung der SchülerInnenzahlen, mittel- bis langfristig auf 16 Klassen erweitert werden kann.
3. Der Unterricht an der Volksschule wird flexibel gestaltet, je nach Bedarf und nach den lukrierbaren LehrerInnenressourcen sollen bilinguale Klassen, Klassen nach dem CLIL-Konzept und Standardklassen geführt werden.
4. Dem Campusgedanken Rechnung tragend wird für Volksschule und Neue Mittelschule ein gemeinsames „SchülerInnenrestaurant“ mit Freizeitmöglichkeiten errichtet. Der Campus soll sich auch in Richtung der nördlich situierten Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen öffnen.

Der Ausschuss für Bildung, Integration und Sport stellt daher den

Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Das Stadtschulamt bzw. die neu zu errichtende Bildungsabteilung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Realisierung der Internationalen Volksschule im Sinne der im Motivenbericht enthaltenen Abänderungen gegenüber dem Gemeinderatsbeschluss vom 14.6.2012 zu setzen.

Der Abteilungsvorstand:

Dr. Herbert Just
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtrat:

Detlev Eisel-Eiselsberg
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des


Ausschusses für Bildung, Integration und Sport


Der/die Schriftführerin

Der/die Vorsitzende:

Abänderungs-/Zusatzantrag:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung	
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am	Der/die Schriftführerin:

	Signiert von	Just Herbert
	Zertifikat	CN=Just Herbert,OU=Stadtschulamt,O=Stadt Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-03-14T08:36:11+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Eisel-Eiselsberg Detlev
	Zertifikat	CN=Eisel-Eiselsberg Detlev,OU=Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg,O=Stadt Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-03-14T09:47:51+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.